

Jahresbericht Greifensee 1965.

Die Saison 1965 begann nicht gerade vielversprechend. Schon Ende März interessierten sich die kantonalen Instanzen auch für den Naturfreundeplatz. Die Platzwarte wurden vom Amt für Regionalplanung auf Montag den 29. März zu einer Besprechung auf den Platz eingeladen, leider war es keine Besprechung sondern eine Orientierung unter welchen Bedingungen der Naturfreundeplatz noch geduldet werde. Am 1. April wurde dann die berühmt gewordene Polizeiaktion gestartet. Schon am 9. April kamen viele direkt und indirekt Betroffene zusammen. Nach gründlicher Aussprache wurde die Arbeitsgemeinschaft "PRO Greifensee" gegründet. Auch wir schlossen uns sofort der "PRO Greifensee" an. Trotz allen Bemühungen ist es bis heute noch nicht gelungen in die Planungspläne der Regierung Einsicht zu erhalten. Auf Ende 1965 ist der Zeltplatz Letziried von der Regierung mit einem Verbot belegt worden, gegen dieses Verbot wurde eine Beschwerde beim Verwaltungsgericht des Kantons Zürich eingereicht. Der Naturfreundeplatz wird weiterhin bis zur Verwirklichung der Gesamtplanung bewilligt.

Die Belegung des Platzes und der Betrieb wickelte sich im üblichen Rahmen trotz schlechtem regnerischem Wetter ab. Um dem Gewässerschutz zu genügen, wurde bei der Duschen- und Wschanlage ein Fett- und Schmutzabscheider eingebaut. Leider hat Max Jäckle auf Jahresende seinen Austritt aus der Platzkommission erklärt. Neu wird sich Fritz Pletscher zur Verfügung stellen. Ich möchte Max Jäckle an dieser Stelle für seine Arbeit am Greifensee herzlich danken, ebenso gilt der Dank auch den übrigen Platzwarten für ihre Mitarbeit. Hoffen wir, dass es uns gelingen wird den Platz am Greifensee für die Naturfreunde zu erhalten.

Der Obmann

Edi Guillong